

„Brandwache“ am Johannisfeuer

Schwarzenfeld. (mab) Alles andere als prächtiges Sommerwetter lautete die Prognose für das Johannisfeuer der Kolpingsfamilie auf dem Miesberg. Letztlich hat die Entscheidung zum Abhalten der Traditionsveranstaltung den Verantwortlichen um Vorsitzenden Wolfgang Lobinger Recht gegeben. Einige hundert Besucher hatten sich in den Zelten und auf dem Gelände rund um die Feuerstelle versammelt, um in Bergfestmanier eine köstliche Bratwurstsammel mit einer frischen Halbe zu genießen. Ausgestattet mit Fackeln zogen Kinder zur Feuerstelle, um nach dem Segensgebet von Pfarrer Heinrich Rosner das Feuer zu entzünden. Aufkommende Windböen sorgten dafür, dass bereitstehende Kräfte der Feuerwehr alle Hände mit vorsorgenden Maßnahmen zur Brandverhütung durch Funkenflug zu tun hatten. Zu mitreißenden Klängen der Musikkapelle Schwarzenfeld hielten nicht wenige Gäste bis nach Mitternacht gesellige „Brandwache“ bei abbrennendem und wärmendem Feuerchein.



Pfarrer Heinrich Rosner segnete das Johannisfeuer der Kolpingsfamilie auf dem Miesberg.